

**FOCUS**

<b>Editorial</b>	<b>153</b>	
<b>Impressum</b>	<b>156</b>	
<b>Euro-News</b>	<b>157</b>	<b>Deutschland:</b> Nomen est omen – Zusammenfassung der dritten deutschsprachigen Sommerschule für Pflegeinformatik (DeSsPi'03) • Förderpreis Pflegeschulen • Neue BVMed-Informationskarten zum Patientenwahlrecht und zu Hilfsmitteln im Pflegeheim
<b>Politics</b>	<b>161</b>	Russland – Go West ! • KEINE Matura? – KEIN Problem!
<b>Book-Reviews</b>	<b>164</b>	Fachenglisch für Pflegeberufe Brush up your English – fast and easy • Frontschwester und Friedensengel – Kriegsrankenpflege im Ersten und Zweiten Weltkrieg • Schluss mit Mobbing!
<b>Market</b>	<b>166</b>	Kongress eHealthCare.ch 03 – Konferenz & Fachmesse
<b>Dates &amp; Events</b>	<b>168</b>	Veranstaltungskalender
<b>gmds</b>	<b>172</b>	3. Sommerschule Pflegeinformatik hat erfolgreich stattgefunden

**PFLEGE PÄDAGOGIK**

**Olaf Stoffel**

**Projektarbeit zum Thema  
Wohnen im Alter nach  
der Lernfeldkonzeption**

**Pädagogik 201–204**

Immer mehr berufliche Schulen stellen bundesweit ihren Unterricht um. An die Stelle der traditionellen Fächer wie z. B. Gerontologie, Gesundheitslehre oder Aktivierung treten Lernfelder. Lernfelder bestehen aus unterschiedlichsten Themenbereichen der Arbeitswelt, deren Bearbeitung die gleichzeitige Anwendung von Wissen aus den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen erfordert. Ihnen übergeordnet als Leitlinien sind die Handlungsfelder, die verschiedene Lernfelder in sich vereinigen. Zielformulierungen innerhalb der Lernfelder legen fest, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten die Lernenden erwerben sollen. Die unterrichtliche Bearbeitung der Lernfelder erfolgt wiederum in handlungsorientierten Lernsituationen. Im Folgenden wird exemplarisch am Thema "Wohnen im Alter" beschrieben, wie die Lernfeldkonzeption umgesetzt werden kann

**Karl Savelsberg  
Lutz Hellbusch**

**Die Krankenpflegeklausuren  
als Teil der staatlichen  
Prüfungen – Untersuchungen  
der Examensklausuren in  
NRW unter formalen und  
inhaltlichen Aspekten**

**Pädagogik 205–218**

Im Jahre 2000 waren 13.068 Auszubildende in NRW von den zentral erstellten Examensklausuren im Fach Krankenpflege betroffen. Lehrer als auch Auszubildende äußern häufig Kritik an den schriftlichen Prüfungsarbeiten. Die Autoren gehen dieser Kritik nach und untersuchen die Aufgaben der Examensklausuren sowohl unter formalen als auch unter inhaltlichen Aspekten. Folgende Merkmale werden analysiert: Art des Aufgabentyps, Ordnung der Aufgabentypen innerhalb eines Sachgebietes, Verteilung der richtigen Antworten in den Positionen des Antwortblocks bei MC-Aufgaben und die Länge der Listen in den Zuordnungsaufgaben. Die Untersuchung legt deutliche Mängel in der Konstruktion der Aufgaben offen. Im Folgenden werden die Examensklausuren einer inhaltlichen Analyse unterzogen. Die Forschungsfrage lautet: „Welchen Grad an Patientenorientierung haben die Inhalte der Klausurfragen bzw. -aufgaben im Sinne der heuristischen Matrix nach WITTNEBEN?“